

Praxisnachweis Basiskurs
Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege/Beatmung

Familienname, Vorname

Geburtsdatum

Name des Bildungsanbieters

	Aufgaben für die Praxis	Unter fachlicher Aufsicht thematisiert, durchgeführt, kontrolliert und evaluiert Datum und Handzeichen Unterschrift vom begleitenden Betreuer oder von Mentoren (Atmungstherapeut / Praxisanleiter / Pflegeexperte / A+I Fachkraft / Pflegefachkraft mit Zertifikat Basiskurs)
I.	<p>Beatmung (Beatmungsmodus, pflegerelevante und hygienische Aspekte) Erklärung und Bewertung einer vorliegenden Beatmungseinstellung sowie der damit zusammenhängenden pflegerelevanten und hygienischen Konsequenzen</p> <p>Monitoring in der außerklinischen Intensivpflege erklären und dokumentieren: Pulsoxymetrie, RR Gerät, Stethoskop, Vitalparameter, Spezielle Krankenbeobachtung, wenn vorhanden, BGA Gerät zeigen und erklären</p>	
II.	<p>TK-Management Bewertung einer vorliegenden Pflegesituation und Ableitung daraus resultierender pflegerischer Handlungskonsequenzen (Vorbereitung, Durchführung & Nachbereitung eines TK-Wechsels und einer Tracheostomapflege)</p>	
III.	<p>Ernährung (PEG-Versorgung) Bewertung einer vorliegenden Ernährungssituation und Ableitung daraus resultierender pflegerischer Handlungskonsequenzen Durchführung einer PEG-Versorgung</p>	
IV.	<p>Atemgasklimatisierung / Sekretmanagement (passive/aktive Anfeuchtung, endotracheales Absaugen) Bewertung einer vorliegenden Sekretmanagementsituation in Bezug auf die Anteile Atemgasklimatisierung, Sekretolyse-Mobilisation und -Elimination (oder -Entfernung) und Ableitung daraus resultierender pflegerischer Handlungskonsequenzen. Durchführung und Erklärung unterschiedlicher Techniken des endotrachealen Absaugens.</p>	

V.	Gerätekunde/ MPG (O2-Konzentrator, Absauggerät, Inhalationsdevice, Insufflator, Exsufflator etc.) Vorstellung und Besprechung aller relevanten technischen Geräte der außerklinischen Intensivversorgung im Hinblick auf deren praktischen Einsatz.	
VI.	Inhalationstechniken/Lagerungen (Inhalationsvorbereitungen, Durchführung atemunterstützender Lagerungen) Bewertung einer vorliegenden Sekretmanagementsituation in Bezug auf die Durchführung der Inhalationstherapie oder einer aktiven Befeuchtung	
VII.	Notfallmanagement Sichtung, Anwendung und Besprechung des Notfallequipments im Kontext typischer Notfallsituationen	
VIII.	Psychosoziale Aspekte Begleitung von Patienten und deren soziales Umfeld in herausfordernden Situationen Diskussion und Beratung zu ethischen Dilemmasituationen aus unterschiedlichen Sichtweisen	
IX.	Kommunikation mit anderen Professionen Diskussion und Beratung zu wiederkehrenden Kommunikationsproblemen/-missverständnissen	
X.	Dokumentation Analyse einer bestehenden Pflegedokumentation und Besprechung des daraus resultierenden Handlungsbedarfes	

Das Feedbackgespräch wurde geführt und dokumentiert:

Ort und Datum

Unterschrift Betreuer/Mentor

Unterschrift Kursteilnehmer